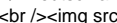




## Tabakwerbung in Deutschland verbieten

Tabakwerbung in Deutschland verbieten  
Deutsche Krebshilfe begrüßt Vorstoß der Drogenbeauftragten  
Bonn (hg) - Am Wochenende hat sich die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler, für ein umfassendes Verbot von Tabakwerbung ausgesprochen. Die Deutsche Krebshilfe begrüßt diesen längst überfälligen Vorstoß seitens der Politik. Denn: Tabakwerbung gefährdet Gesundheit und Leben von Rauchern und Nichtrauchern.  
"Im europäischen Vergleich hinkt Deutschland mit seinen veralteten Regelungen zur Tabakwerbung deutlich hinterher. Die bisherigen Verbote sind lückenhaft", sagt Gerd Nettekoven, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krebshilfe.  
Lediglich im Fernsehen, in Zeitschriften und Zeitungen sei Tabakwerbung hierzulande nicht erlaubt. Dagegen seien Außenwerbung, Kinowerbung ab 18 Uhr sowie Tabakwerbung am Verkaufsort immer noch zugelassen. "Tabakwerbung verführt nachgewiesenermaßen insbesondere Kinder und Jugendliche zum Rauchen und Raucherinnen und Raucher sollen davon abgehalten werden, ihren Tabakkonsum einzustellen", so Nettekoven weiter.  
In Deutschland gibt es bislang kein generelles Verbot, das Menschen vor den gefährlichen Botschaften der Tabakindustrie schützt. Obwohl das Rauchen verheerende Folgen für die Gesundheit hat, konnte sich die Politik bislang nicht dazu entschließen, ein umfassendes Tabakwerbverbot einzuführen.  
Rauchen und Passivrauchen führen zu Lungenkrebs, aber auch zu vielen anderen Krebsarten, die allesamt tödlich enden können. "Wir begrüßen daher ausdrücklich den Vorstoß der Bundesdrogenbeauftragten und unterstützen sie bei ihrem Vorhaben, denn wir wissen, dass Tabakwerbverbote wirken. Künftig sollten dringend alle gesetzlichen Lücken geschlossen werden, die das Werben für Tabakprodukte bislang noch erlauben", betont Gerd Nettekoven.  
Interviewpartner auf Anfrage!  
Bonn, 30. Juni 2014  
Abdruck honorarfrei  
Beleg erbeten  
Deutsche Krebshilfe e. V.  
Buschstr. 32  
53113 Bonn  
Deutschland  
Telefon: 0228/72990-0  
Telefax: 0228/72990-11  
Mail: deutsche@krebshilfe.de  
URL: <http://www.krebshilfe.de> 

## Pressekontakt

Deutsche Krebshilfe e. V.

53113 Bonn

krebshilfe.de  
deutsche@krebshilfe.de

## Firmenkontakt

Deutsche Krebshilfe e. V.

53113 Bonn

krebshilfe.de  
deutsche@krebshilfe.de

Die Deutsche Krebshilfe wurde am 25. September 1974 gegründet. Ziel des gemeinnützigen Vereins "Deutsche Krebshilfe e.V." ist es, die Krebskrankheiten in all ihren Erscheinungsformen zu bekämpfen. Nach dem Motto "Helfen. Forschen. Informieren." fördert die Deutsche Krebshilfe Projekte zur Verbesserung der Diagnose, Therapie, Nachsorge und Selbsthilfe. Sie hilft, die personelle und sachliche Ausstattung beispielsweise in Kliniken zu verbessern und Notstände in Therapie-, Forschungs- und Rehabilitationseinrichtungen zu beheben. Durch eine Krebskrankheit in Not geratene Menschen erhalten bei der Deutschen Krebshilfe Beratung, Hilfe und im begründeten Einzelfall auch finanzielle Unterstützung.